

Wally Kugler

setzt sich *düccU*

Daß Frauen bei riditiger Anleitung in jedem Beruf „ihren Mann stehen“, zeigt unter anderem das Beispiel von Wally Kugler. Es war für die ehemalige Tänzerin gewiß nicht leicht, den Beruf zu wechseln, als sie einsah, daß das Tanzen für sie keine Perspektiven mehr bot. Auf Grund einer Zeitungsanzeige im Februar 1949 bewarb sie sich um eine Anstellung als Arbeiterin im Berliner Glühlampenwerk.

Die Personalleitung (1) bemüht sich, Wally Kugler an einen passenden Arbeitsplatz zu stellen. Am 1. März 1949 vertauscht Wally Kugler endgültig das Tanzkostüm mit dem Arbeitskittel (2).

Schon in kurzer Zeit qualifiziert sie sich so (3), daß ihr kompliziertere Arbeitsvorgänge übertragen werden können. Im Oktober 1949 wurde sie als Bestarbeiterin ihrer Abteilung ausgezeichnet. Jetzt wurde sie — gegen die zuerst ein gewisses Mißtrauen seitens der anderen Belegschaftsmitglieder bestand — als gleichberechtigte Kollegin von allen anerkannt.

